



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

vom 30.07.2010

2 Seite(n)

Bereich Tübingen

Tübingen. Ein mutmaßlicher Drogendealer ist gestern Abend einer Streife der Polizei ins Netz gegangen.

Der 17-Jährige wurde gegen 23.00 Uhr am Hauptbahnhof kontrolliert. Bei der Durchsuchung des Jugendlichen fanden die Ermittler eine geringe Menge Marihuana und mehrere hundert Euro mutmaßliches Dealer-Geld. Beides wurde ihm abgenommen.

Bereits Mitte Juni war der junge Mann morgens am Hauptbahnhof den Beamten der Polizei aufgefallen. Dort hatten die Fahnder bei ihm über 30 g Marihuana und ebenfalls mehrere hundert Euro zutage gefördert. Der aus Herrenberg stammende Jugendliche wurde von seinen Eltern beim Tübinger Polizeirevier abgeholt. Er wird nun erneut wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt.

Tübingen. Ein 21-Jähriger ist in der vergangenen Nacht Opfer eines Raubüberfalls geworden. Der alkoholisierte Tübinger hatte sich kurz nach 03.00 Uhr im Bereich des Haupt-/Busbahnhofes aufgehalten. Nach den bisherigen Ermittlungen wurde er dort von mehreren Jugendlichen attackiert und schließlich seiner Geldbörse beraubt, in der u.a. rund 50,- Euro steckten.

Durch die Schläge hatte sich der 21-Jährige Verletzungen an der Nase und Oberlippe zugezogen. Er musste deshalb mit dem Rettungswagen in die Tübinger Klinik eingeliefert werden.

Den Angaben des Opfers zufolge soll es sich bei der Gruppierung möglicherweise um 16- bis 18-jährige Jugendliche türkischer Herkunft handeln. Der Haupttäter trug zur Tatzeit eine schwarze Bomberjacke, dunkle Jeans und Stiefel. Der zweite Angreifer soll mit einem weißen T-Shirt, einer schwarzen Strickjacke und einer dunklen Hose bekleidet gewesen sein.

Zudem soll ein weiterer Komplize einen gelb-schwarz-gestreiften Pullover getragen haben. Bei der gewalttätigen Gruppe befand sich auch eine junge Frau. Sie soll schwarze Haare haben, die zu einem kurzen Pferdeschwanz zusammen gebunden waren.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Tübingen, Tel: 07071/972-8660, entgegen.

Nachtrag zum schweren Verkehrsunfall bei Bodelshausen Klein-Lkw-Fahrer mittlerweile verstorben

Bereich Mössingen

Bodelshausen. Der schwere Verkehrsunfall von gestern Nachmittag auf der L 389 hat mittlerweile ein Todesopfer gefordert. Der 76-jährige Unfallverursacher ist wenig später in der Klinik seinen schweren Verletzungen erlegen.

Wie bereits berichtet, war der 76-jährige Mössinger gegen 14.30 Uhr mit seinem Klein-Lkw auf der L 389 von Bodelshausen in Richtung der Anschluss-Stelle der B27 unterwegs. Im Verlauf einer Rechtskurve geriet er aus noch nicht geklärter Ursache nach links und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Lastzug, der von einem 47-Jährigen aus Meßstetten gelenkt wurde.

Der Unfallverursacher wurde im Führerhaus eingeklemmt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Mössingen aus dem Fahrzeug befreit werden. Anschließend kam der Schwerverletzte mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik, wo er wenig später starb.

Im Übrigen wird auf den Pressebericht von gestern Abend verwiesen.

Damit hat sich die Anzahl der Verkehrstoten im Landkreis Tübingen auf 8 erhöht.